

## Tätigkeitsbericht des Vorstands 2020



### Aktivitäten zur Verfolgung des satzungsmäßigen Vereinszwecks

In §2 der Satzung wird der Vereinszweck wie folgt definiert:

„Zwecke des Vereins ist die Initiierung und Förderung von Projekten in Afrika, besonders in Zimbabwe, die einen Beitrag zur Verbesserung der dortigen Lebensbedingungen leisten und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses zwischen Menschen verschiedener Kulturkreise.“

Nach Einreichung der Jahresabrechnung 2019 am 04.06.2020, stellte das Finanzamt Flensburg dem Mikana e.V. am 17.06.2020 den „Freistellungsbescheid für 2019 zur Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer“ aus.

In dem Vereinsjahr 2020 wurden folgende Aktivitäten durchgeführt:

1. Die Manyon'onya infant school wird mittlerweile von insgesamt 190 Vorschülern und Erstklässlern besucht. Um dies zu ermöglichen, wurde ein zweites Schulgebäude mit zwei Klassenräumen und Büros und zwei Küchen für die Lehrer errichtet. Der Manyon'onya Infant school wurde vom Bildungsministerium Guruve eine weitere Lehrkraft zugeteilt. Dies spiegelt, angesichts des Mangels an Staatsfinanzen, die Anerkennung des Projektes in der Region wieder und die Bemühungen, den Zugang zu qualitativer Bildung zu unterstützen.

Um das Einwerben von Spendengeldern zu intensivieren wurden die nachfolgenden Aktivitäten forciert:

- a) Es wurden weitere Flyer gedruckt, die Website ([www.mikana-info.org](http://www.mikana-info.org)) und die Projektdarstellung auf der Spendenplattform „Betterplace“ ([www.betterplace.org](http://www.betterplace.org)) wurden in Eigenleistung ständig optimiert. Über Betterplace (Betreiber gut.org AG) ist eine Projektdarstellung möglich, können Spenden sofort eingeworben und ein Dialog mit den Spendern geführt werden, wobei die Spendengelder dann auf das Vereinskonto überwiesen werden.
- b) Der simbabwische Projektleiter des Mikana e.V., Washington Chirume, wurde von der St. Severin Kirchengemeinde auf Sylt von März-April 2020 nach Deutschland eingeladen. Sein Aufenthalt hat sich coronabedingt bis Ende September dieses Jahres verlängert. Sein Aufenthalt diente dem Austausch mit Sponsoren und Interessierten. Es fanden zwei Veranstaltungen statt, auf denen Mitglieder des Vorstandes gemeinsam mit Washington Chirume einem interessierten Publikum von der Arbeit des Vereins berichteten.
- c) Wie im letzten Jahr, wurde mit der simbabwischen Projektleitung vor Ort ein differenziertes Reporting mit genauen Kostenaufstellungen und Aktivitätennachweisen erarbeitet sowie Fotomaterial angefordert und eingearbeitet.

Mit den Unterlagen wurden regelmäßig Berichte und ein Dankeschreiben an die Spender verfasst.

2. Zusätzlich zum Manyon'onya school Projekt, hat der Vorstand weiterhin das Stipendium eines Studiums des simbabwischen Projektleiters Washington Chirume an der Universität von Harare unterstützt. Er studiert „Development Studies“. Diese Zusatzausbildung wird Herrn Chirume als Projektleiter und Koordinator nachhaltiger Projekte für Mikana e.V. zusätzlich qualifizieren.

3. Der Vorstand hat das Projekt einer Schulspeisung für die Schüler\*innen der Manyon'onya infant school beschlossen. Vorerst ist jährlich ein Schulessen für die Monate Januar und September-November angedacht. Dies sind in der Regel die Monate, in denen die Erntevorräte der Familien zu Ende gehen und das Risiko von Hunger am größten ist. Für das Jahr 2021 plant der Vorstand zusätzlich, ein Schulessen für die Monate Februar und März einzurichten. Dies ist eine Reaktion auf das Risiko von Hunger in der Projektregion, verursacht durch die Coronapandemie, der zunehmend schlechten Wirtschaft und Dürren im letzten Jahr. Hierzu wurde die vorhandene Schulküche renoviert, damit das Schulessen dort von Müttern der Schüler gekocht werden kann.

Um das Einwerben von Spendengeldern zu intensivieren wurden die nachfolgenden Aktivitäten forciert:

- a) Es wurde eine Projektdarstellung auf der Spendenplattform „Betterplace“ ([www.betterplace.org](http://www.betterplace.org)) eingerichtet.
- b) Der Vorstand bemüht sich, zur Förderung der Lebensmittelversorgung mit internationalen Organisationen zusammen zu arbeiten.

Insgesamt wurde für die Projekte im Abrechnungsjahr 2020 **13.871,07 Euro** (einschließlich Transfergebühren) nach Simbabwe transferiert.

4. Es wurden mehrere Beschlüsse durch den Vorstand telefonisch oder per E-Mail abgestimmt und beschlossen. Am 16.01.2020 beschloss der Vorstand das SEPA-Verfahren zu nutzen. Am 25.11.2020 beschloss der Vorstand, neben Western Union weitere Transferdienste wie WorldRemit zu nutzen, um einen Transfer der Spendengelder nach Simbabwe sicher zu stellen.

Verantwortlich für den Jahresbericht:

Magdalene Nickel (1. Vorsitzende)  
Birte Wieda (1. Stellvertretende Vorsitzende)  
Andrea Kurz (2. Stellvertretende Vorsitzende)  
Sebastian Kurz (Schatzmeister)  
Dr. Christine Blumenberg-Lampe (Schriftführerin)

MAGDALENE NICKEL  
Sylt, den 03.01.2020